



Sebastian
Lehmann

Diplomand	Sebastian Lehmann
Examinatoren	Prof. Hansjörg Gadiant, Prof. Dr. Jasmin Joshi
Experte	Pascal Gysin, pg landschaften, Sissach, BL
Themengebiet	Landschaftsarchitektur

Städtebaulicher Entwurf primär basierend auf ökologischen Grundlagen

Ökologische Infrastruktur am Friesenberg



Situationsplan Friesenberg
map.geo.admin.ch

Ausgangslage: Der Stadtteil Friesenberg in Zürich Wiedikon, der am Nordhang des Uetlibergs liegt, befindet sich zum grössten Teil im Besitz der Familienheim Genossenschaft Zürich. Das Quartier ist stark durchgrünt und von einer Vielzahl von Landschaftsräumen umgeben. Sie dienen der Nah- und Nächsterholung und sind zugleich wichtige Elemente der ökologischen Infrastruktur. Es handelt sich um interregionale Vernetzungskorridore und Biotope von kantonaler Bedeutung, deren Funktion langfristig zu sichern ist. Aufgrund des hohen Potenzials zur baulichen Nachverdichtung wurde der Stadtteil im aktuellen Richtplan der Stadt Zürich als Entwicklungsgebiet ausgeschieden. Es stellt sich die grundsätzliche Frage, wie man beim Verdichten solcher Quartiere nebst dem Wohnraum, die ökologische Infrastruktur und die Freiraumversorgung mitverdichtet.

Ziel der Arbeit: Das Pilotprojekt ist eine konzeptionelle Auseinandersetzung mit einem städtebaulichen Ansatz, bei dem eine funktionierende ökologische Infrastruktur erste Priorität hat. Weitere planerische Elemente wie Gebäudesetzung, Erschliessung und Freiräume werden ihr untergegliedert.



Ausschnitt aus dem Richtprojekt
Eigene Darstellung

Ergebnis: Die Schweighofstrasse behält ihre Funktion als urbane Haupteerschliessungsachse. An ihr liegt das erweiterte, verkehrsberuhigte Zentrum des Stadtteils. Die Wohnsiedlungen sind in Modulen organisiert. Es handelt sich um autofreie Siedlungsgruppen, die über einen zentralen Hof erschlossen sind. Über Stichstrassen sind sie an die Schweighofstrasse angebunden. Zwischen den Modulen verläuft ein Netz aus Grünräumen. Es dient der ökologischen Vernetzung und ist Lebensraum für Mensch und Tier. Die weiträumige Vernetzung verläuft entlang der Stichstrassen und über zwei Grünzüge mit Bächen. Diese ziehen sich durch die Siedlung und bilden über die Biotope des Binz-Areals eine Schlaufe. In den Grünzügen entstehen grosszügige öffentliche Freiräume.



Leitbild
Eigene Darstellung